

Der Verlag spricht

Autor(en): **Gantenbein, Köbi**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **19 (2006)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

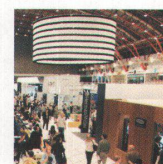
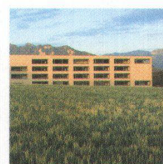
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Seite 18
**Sieben Mal aktuelle
Innenarchitektur**
Der Detailmassstab ist ihr Arbeitsfeld: Innenarchitektinnen und Innenarchitekten sind Dienstleister, denn viele der Auftraggeber sind auch Nutzer. Wer ihnen mehr als Standardlösungen anbieten will, braucht Überzeugungskraft. Hochparterre zeigt sieben Projekte, die den aktuellen Stand der Schweizer Innenarchitektur repräsentieren.

Seite 38
**L'architecture romande
n'existe pas**
Erstmals haben alle französischsprachigen Kantone und Architekturverbände gemeinsam die «Distinction romande d'architecture 2006» verliehen. Martin Steinmann war lange Jahre Architekturprofessor in Lausanne. Er erhielt die Laudatio, die auch zur Kritik wurde: Die Studios der ETH Lausanne hinterliessen noch zu wenig Spuren.

Seite 48
**London gibt Lektionen
in Designförderung**
Zur «100% Design»-Messe lud dieses Jahr die britische Botschaft auch Designerinnen und Hersteller aus der Schweiz sowie den Verband Swiss Design Association nach London ein. Hochparterre lief mit durch die Hallen und erhielt eine Lektion in Designförderung der britischen Art: Aus dem grossen Topf gibts Geld – unter Bedingungen.

HOCH PART ERRE



Inhalt

6 Funde

- 9 Stadtwanderer: Es herrscht der Zustand
- 11 Jakobsnotizen: Ferienhaus in Andermatt
- 13 Estermann: Metropoly
- 14 Impressum

Titelgeschichte

- 18 Eingriffe mit Auswirkung

Brennpunkte

- 30 Ebisquare: Einkauf mit dem Kick im Nacken
- 36 Not Vital: Der Künstler als Architekt
- 38 Distinction romande 2006: Bauen in der Westschweiz
- 42 Ein Raumplan der Metron: Die nachhaltige Schweiz
- 48 «100% Design», London: Designförderung auf britische Art
- 50 Kilchbergs Architekturberg: «Geschwister»-Häuser
- 56 Websites bewertet: Im Internet wird gebastelt
- 62 Wettbewerb: Wird Brünnen bei Bern zur Stadt?

Leute

- 66 Novartis-Campus-Bauten im Architekturmuseum Basel

Bücher

- 68 Peter Erni mit einem seltenen Viersterne-Buch

Siebensachen

- 70 Die Kombination von Beistelltisch und Hocker, eine Birne, die leuchtet, und alles fürs perfekte Hörerlebnis

Fin de Chantier

- 72 Schulhäuser in Buochs und Frick, ein Gebärsaal, der zum Hörsaal wird, ein Altbau ganz in Weiss, eine umgebaute Siebzigerjahre-Siedlung, neue Holzbauten und mehr

An der Barkante

- 79 Mit Adrian Knüsel im Hotel «Rosenloui» in Meiringen

Der Verlag spricht

Nicht vergessen: In Langenthal ist Designers' Saturday. Kommen Sie am 4. November nach dem langen Tag der Stoff-, Möbel- und anderer Vorführungen in die Hochparterre-Bar, die die Vereinigung Schweizer Innenarchitekten / architektinnen VSI.ASAI im Stall beim Designzentrum in der alten Mühle eingerichtet hat. Wir sind ab 18.30 Uhr Ihre Kellner und Barfrauen, Ihre Musiker und Barkeeper in der Designers' Night. Inhaltlich können Sie sich mit dem Bericht ab Seite 18 dieser Ausgabe auf das bemerkenswerte Ereignis rüsten: Meret Ernst stellt den Stand der Innenarchitektur vor. Auf Seite 30 präsentiert Roderick Hönig ein spektakuläres Vorhaben zum Thema: Die Partitur, die entlang des Einkaufs- und Freizeitcenters Ebisquare bei Luzern inszeniert werden soll.

Nicht um Innenraum, aber um Innenstadt kümmert sich die nächste Ausgabe von hochparterre.wettbewerbe:

- > Stadtraum HB I, Zürich: Studienauftrag Umbau Sihlpost
- > Stadtraum HB II, Zürich: Studienauftrag für die Gestaltung des öffentlichen Raums
- > Offener Wettbewerb für das Strafjustizzentrum in Muttenz
- > Studienauftrag für die Weihnachtsbeleuchtung in Uster



Ein Stück Hochparterre feiert seinen ersten Geburtstag: www.hochparterre.ch/international. Dieses Panorama der Nachrichten, Bilder und Kommentare von Amsterdam über Dubai bis Peking interessiert über tausend Besucherinnen und Besucher pro Tag. Unter «Dubai» kann man nachlesen, wie die Menschen in den Arabischen Emiraten auf die Ausstellung «Inventioneering Architecture» der Schweizer Architekturschulen reagieren. Und Falk Kagelmacher berichtet aus Peking, wie dort Architektur für einen anderen Geburtstag herausgeputzt wird: Die Volksrepublik China wurde im Oktober fast auf den Tag genau 56 Jahre vor Hochparterre.international gegründet. Köbi Gantenbein